

# KLASSIK STIFTUNG WEIMAR

Unbekannter Verfasser, "Über Freude und Sittlichkeit. Am 1. Mai"

Abschrift (?)

GSA 83/2460

[https://archive.thulb.uni-jena.de/gsa/receive/gsa\\_cbu\\_00010354](https://archive.thulb.uni-jena.de/gsa/receive/gsa_cbu_00010354)

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>



NFG (GSA)

S c h i l l e r

Christophine Reinwald

Unbekannter Verfasser, "Über Freude und Sitt-  
lichkeit. Am 1. Mai"

83/2460

gsa\_derivate\_00005003:/GSA\_Schiller\_82\_0067.tif

Juliusen des, v. von Hantel Mineral  
Gemeinschaft  
Von unser der Öffentlichkeit?

gsa\_derivate\_00005003:/GSA\_Schiller\_82\_0068a.tif

1. May

[illegible]

Man hat denn häufige Stellen der jüdischen Mischna auf demselben für  
Sizna bündig, wenn man diese Stellen mit dem Original vergleicht, die Folge der  
selben Stellen das Bilden nachfolgt der Original Mischna in der Reihenfolge, die  
zu den Texten vorkommen, oder wenn die Reihenfolge in dem Original nicht  
richtig ist, so zu einem formelhaften Ausdruck, nicht, wie es die Stellen  
die früher häufiger vorkommen, auch nicht, wie es die Stellen, die in der  
Reihenfolge der ersten Mischna vorkommen, wie sie sich vorkommen.

Aben brennst Du Dich selbst bei Deiner Freude, so kochst Du Aben die Auen  
 und meldest Du ganz nicht geringere Lust. Du siehst nicht dass Du  
 Deine Lust brennst und das Du Dich nicht mehr nützlich sein kannst

Die Gnade und Vergebung eines Langjünglings, der als Knecht in einem  
dieser Welt, sie sind die Gnade, die uns in der Welt  
zu finden, die eine Gnade zu finden - die Gnade der Gnade  
gibt uns die Gnade der Gnade. Das ist die Gnade der Gnade.



